

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T



Wissenschaftliches
Zentrum für
Informationstechnik-
Gestaltung

Smarte Bildung in Informationskollektiven

Regulierungsansätze und Datenschutzkompetenzen im Internet der Dinge

Mobile Learning Day
16. November 2017
Fernuniversität Hagen

Fabian Pittroff
Dr. Andreas D. Schulz

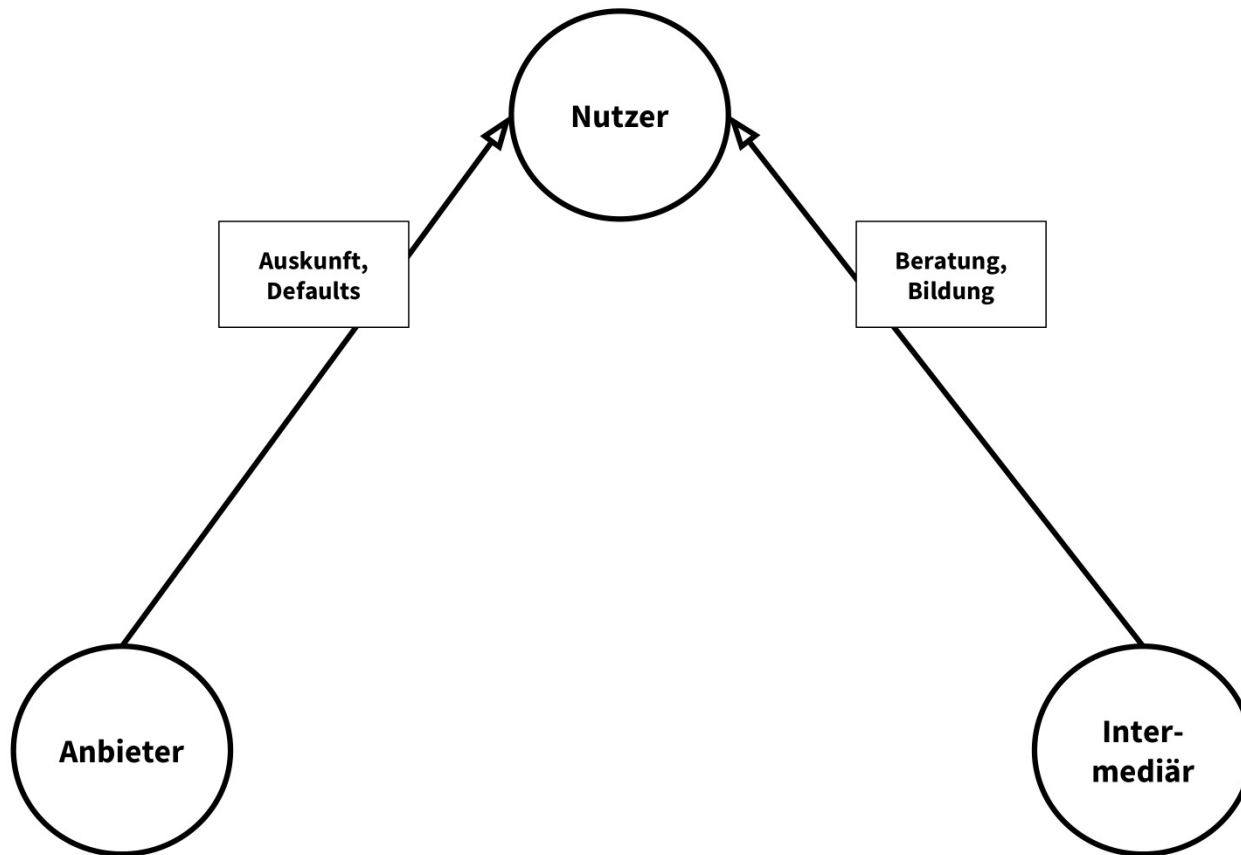
Einführung

- BMJV-Projekt „Smart Environment, Smart Information?“ (SEnSI)
- Wie können Nutzerinnen des Internets der Dinge angemessen über die Verarbeitung personenbezogener Daten informiert werden?
- Aufbau
 1. Soziologische Problemanalyse
 2. Konzept der Datenschutzkompetenz

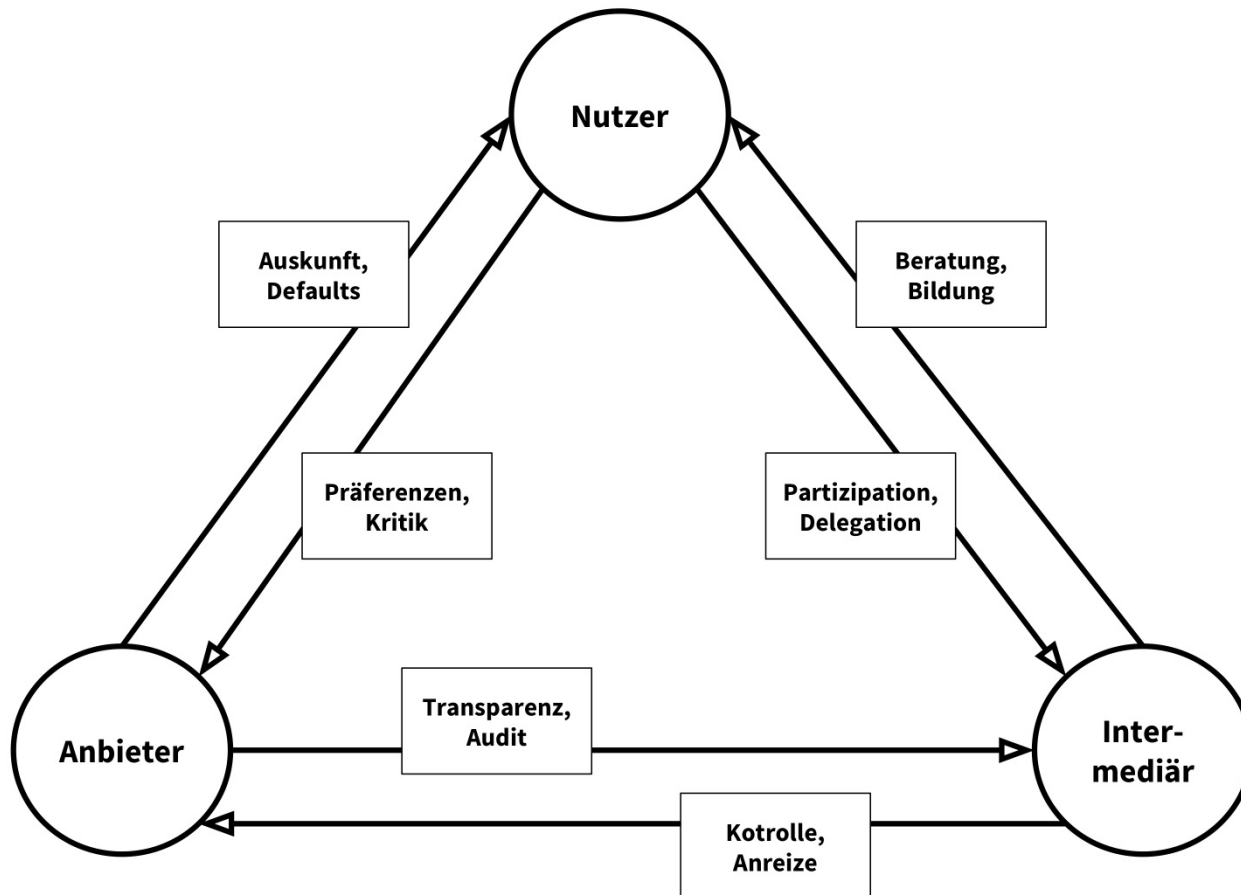
Was ist das Problem?

- Das Internet der Dinge (IoT) als besondere Herausforderung
- Automatisierte und intransparente Datenprozesse
- Problem der Regulierung
 - Aktuelle Praktiken kollidieren mit Datenschutzgrundsätzen
- Problem der Information
 - IoT-Anwendungen bestehen durch wenig Aufmerksamkeit

Nutzerinneninformation

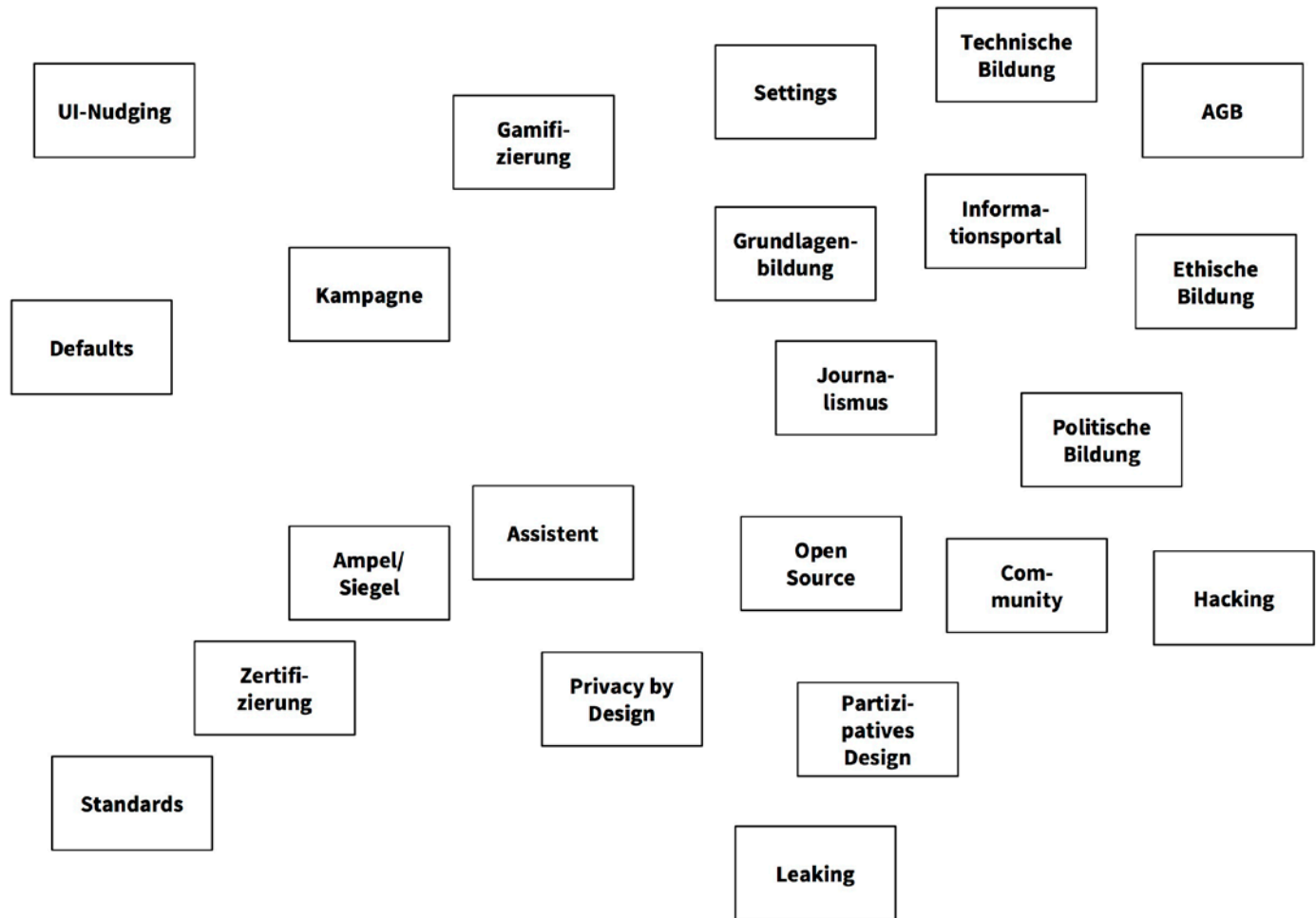


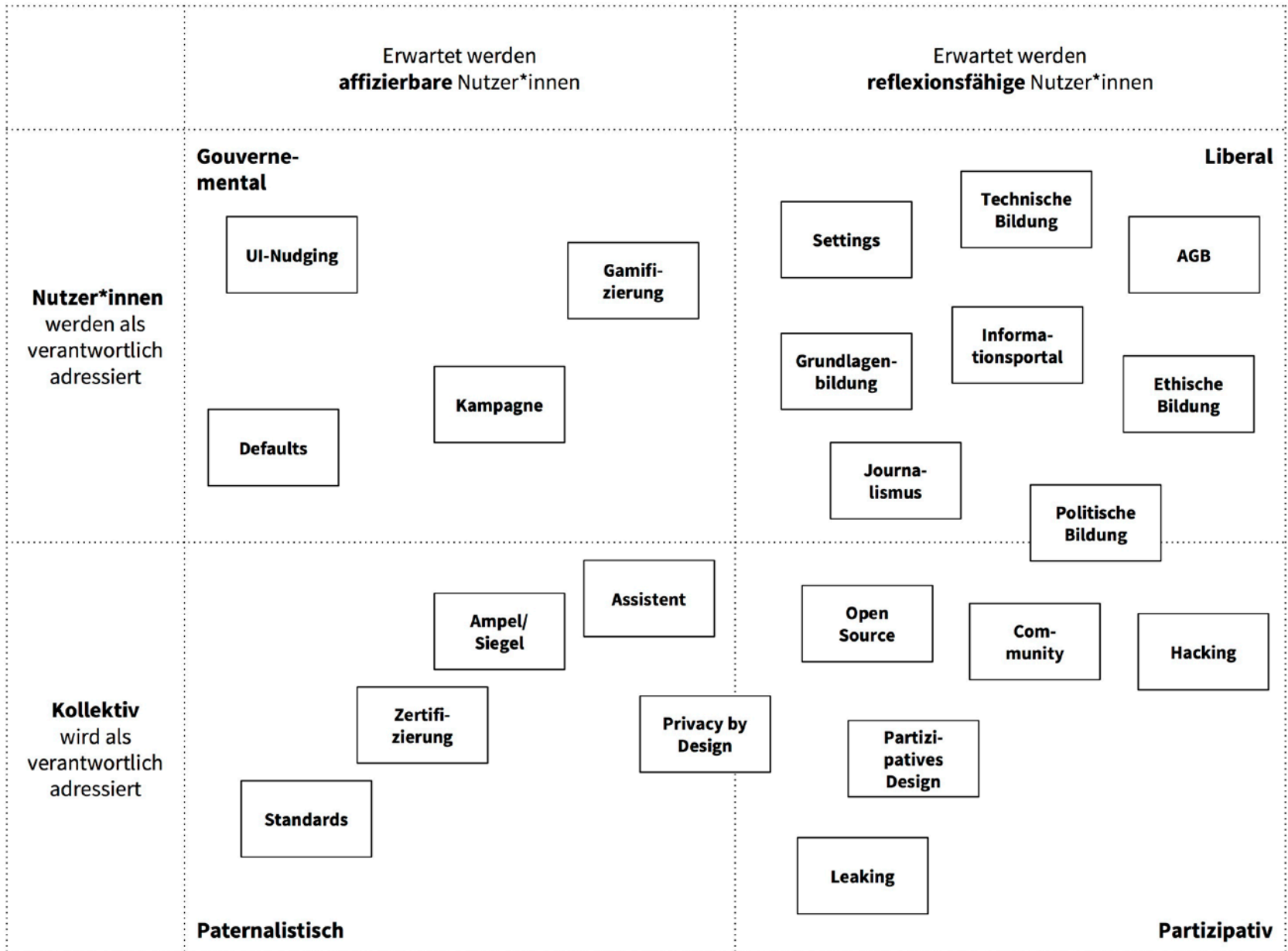
Informationskollektiv



Informationskollektiv

- Vorschlag für einen Perspektivenwechsel
- Von Nutzerinformation...
 - Gestaltung und Dosierung von Informationen *für* Nutzerinnen
- ... zum Informationskollektiv
 - Viele mögliche Akteure und Mittel der Information
 - Pluralität von Informationsprozessen
- Folgen für die Regulierung
 - Nicht nur die Information der Nutzerinnen regulieren...
 - ... sondern an mehreren Stellen im Informationskollektiv





	Erwartet werden affizierbare Nutzer*innen	Erwartet werden reflexionsfähige Nutzer*innen
Nutzer*innen werden als verantwortlich adressiert	Gouvernementale Ansätze	Libérale Ansätze
Kollektiv wird als verantwortlich adressiert	Paternalistische Ansätze	Partizipative Ansätze

Navigation im Spannungsfeld

- Werkzeuge zur flexible Bewegung im Spannungsfeld
- Information by Design
 - Information bei der System-Gestaltung berücksichtigen
 - Interessen von Nutzerinnen und Nicht-Nutzerinnen
- Vermittlung und Bildung
 - Individueller Ressourcen achten
 - Kollektiv verteilte Verantwortlichkeiten fördern
 - Partizipation und Delegation proben

Verletzungen der Privatshäre

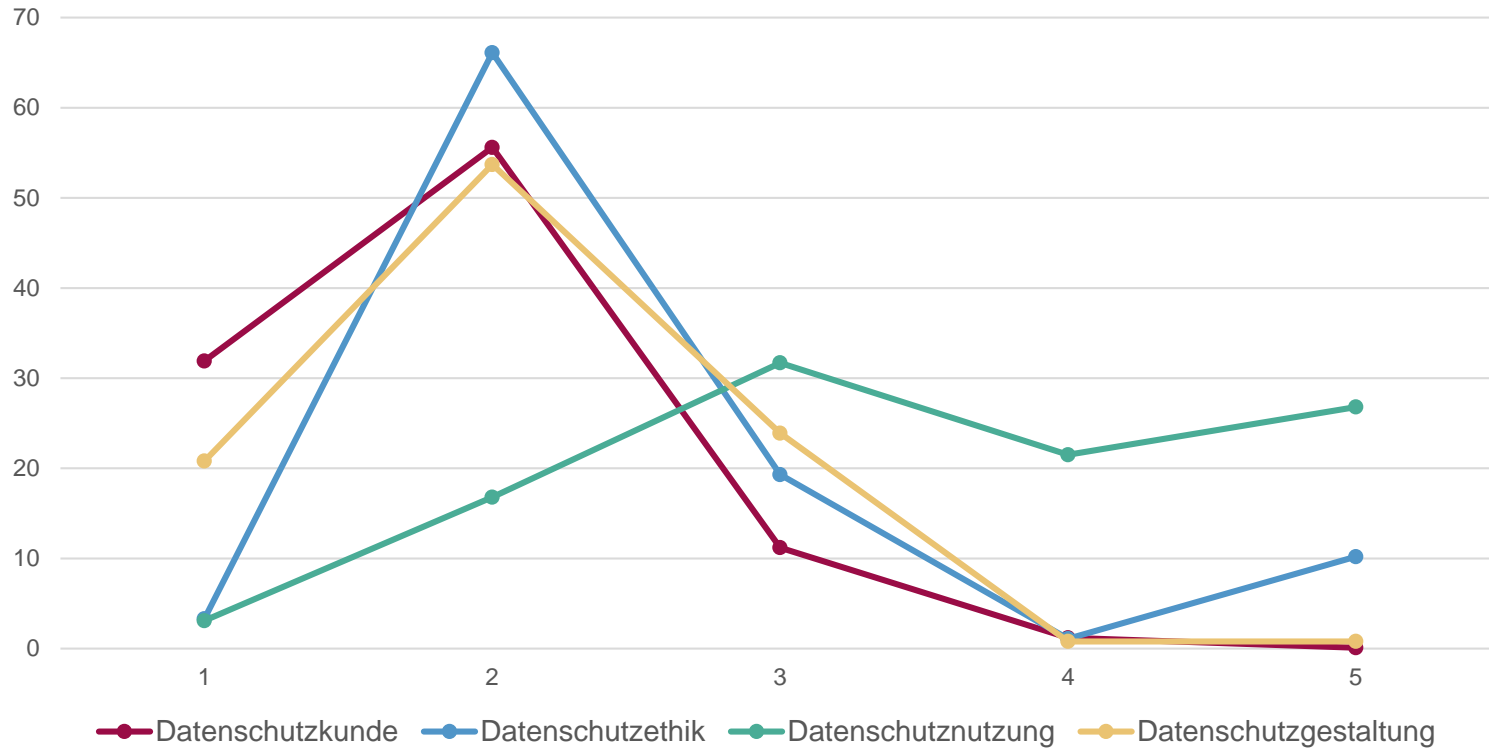
- Mobbing
- Stalking
- Identitätsdiebstahl
- Beleidigungen
- peinlichen Bloßstellungen
- ernste Reputationsschäden
- Chancenminimierung
- Diskriminierungen
- Klassifizierung: z.B. Zuordnung von Scores
- Kommerzialisierung
- Überwachung

Datenschutzkompetenzen

- Datenschutzkunde
- Datenschutzethik
- Datenschutznutzung
- Datenschutzgestaltung

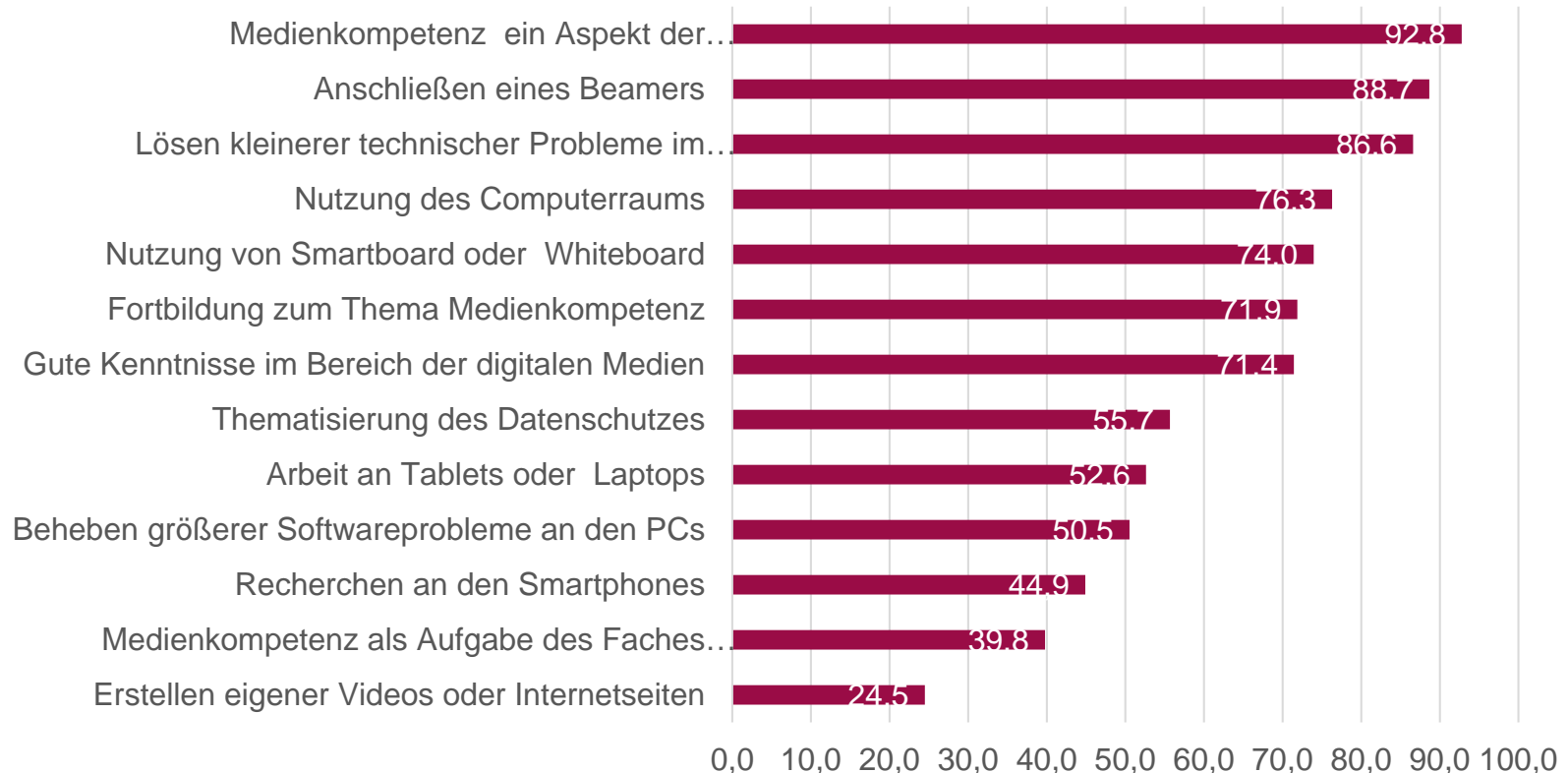
Privacy Paradox

Datenschutzkompetenzen nach Schullnoten (Schüler)



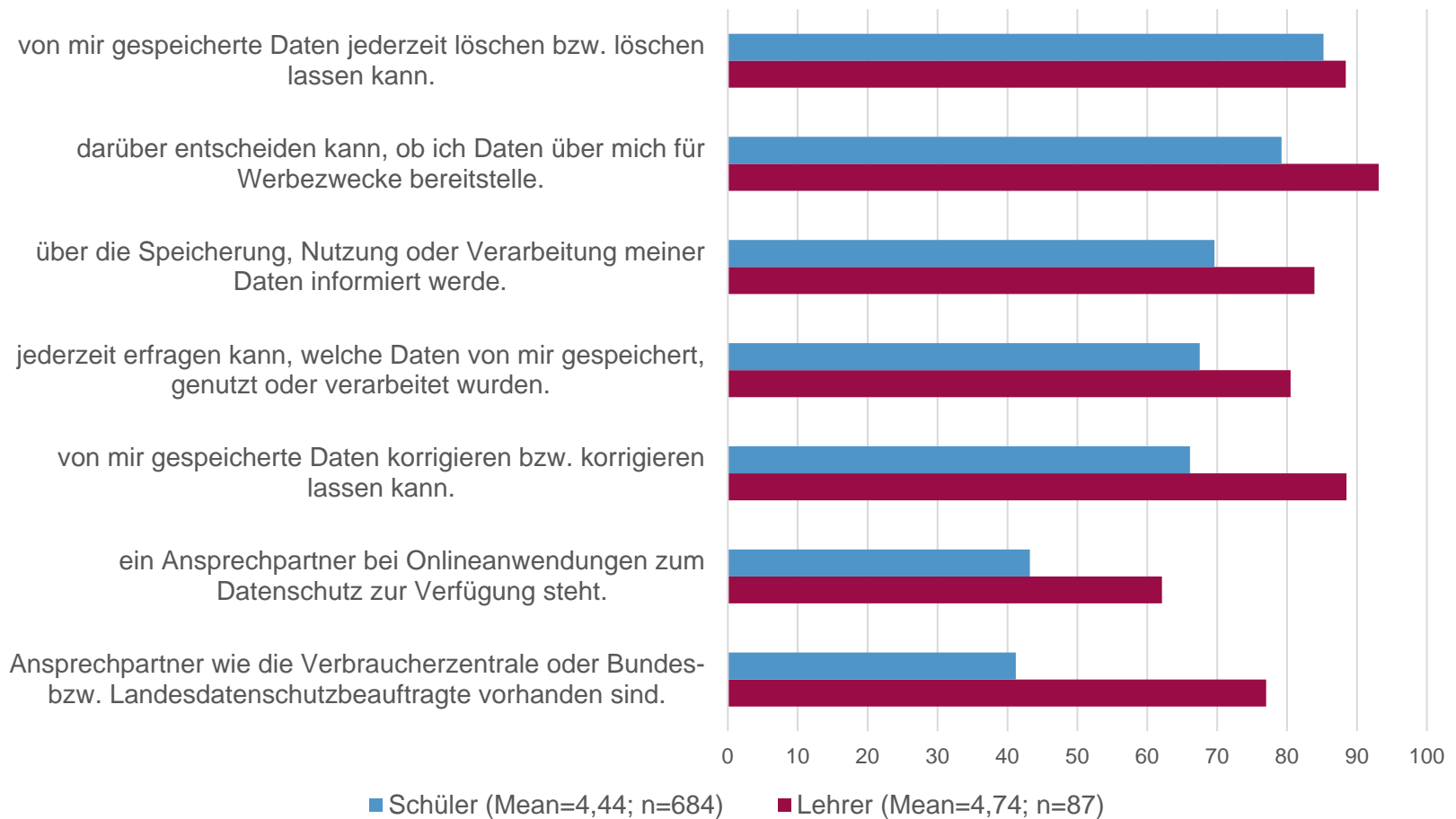
Quelle: Eigene Erhebung 2017, N = 750, n=875

Medienkompetenz der Lehrer*Innen (stimme eher zu und stimme voll und ganz zu)

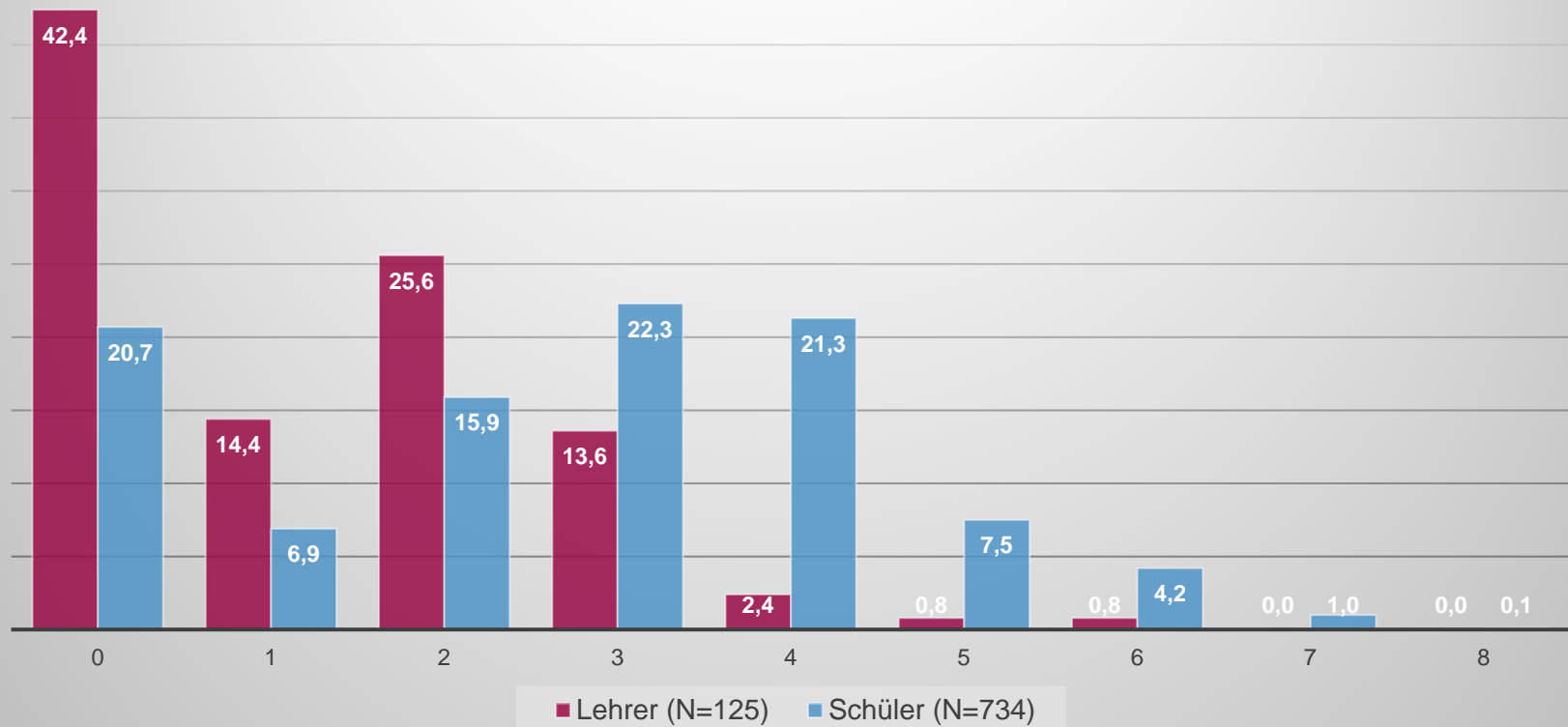


Quelle: Eigene Erhebung 2017, N = 750

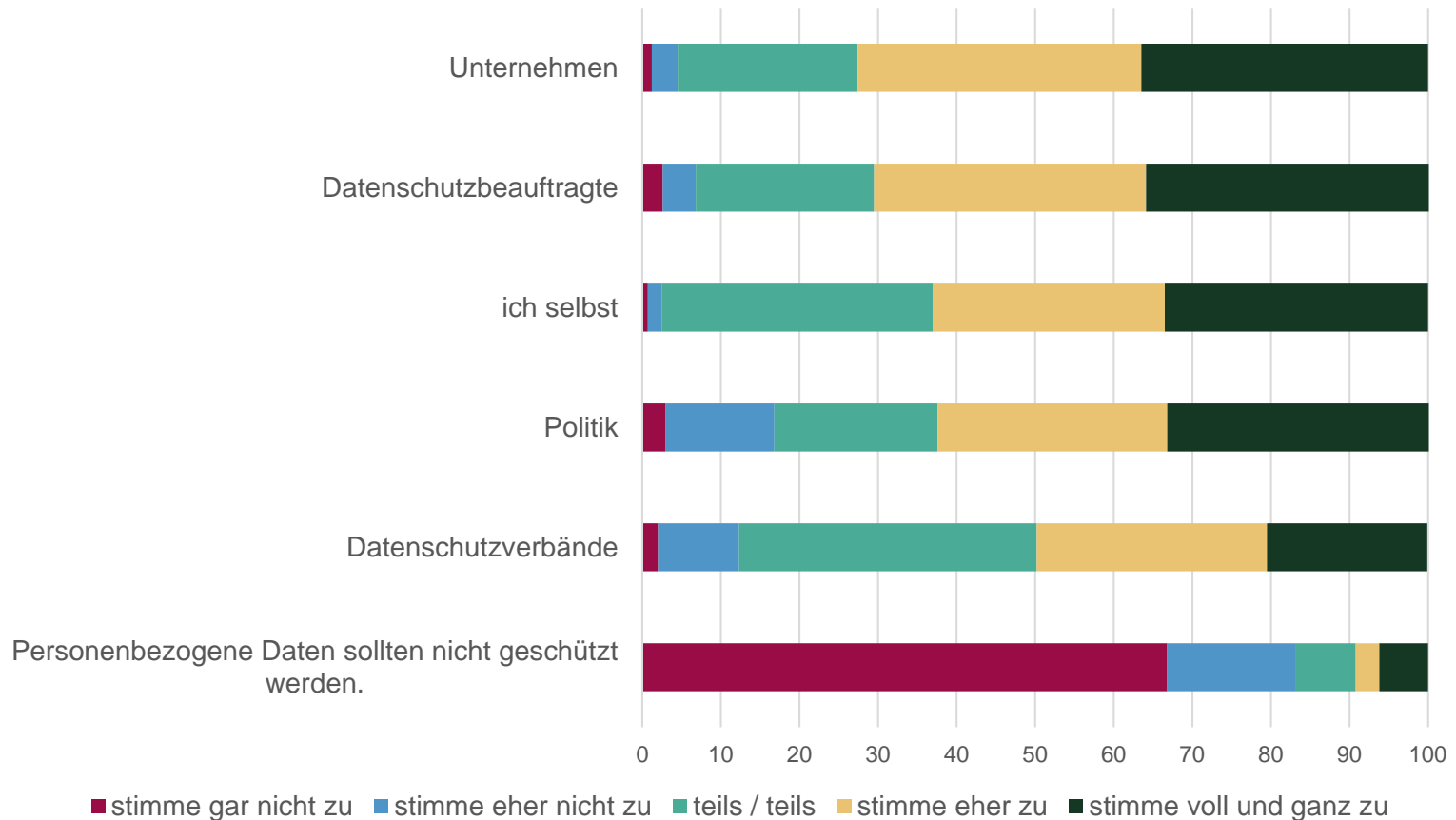
"Ich erachte es als wichtig, dass (ich) ..." (stimme voll und ganz zu, Anteil in Prozent)



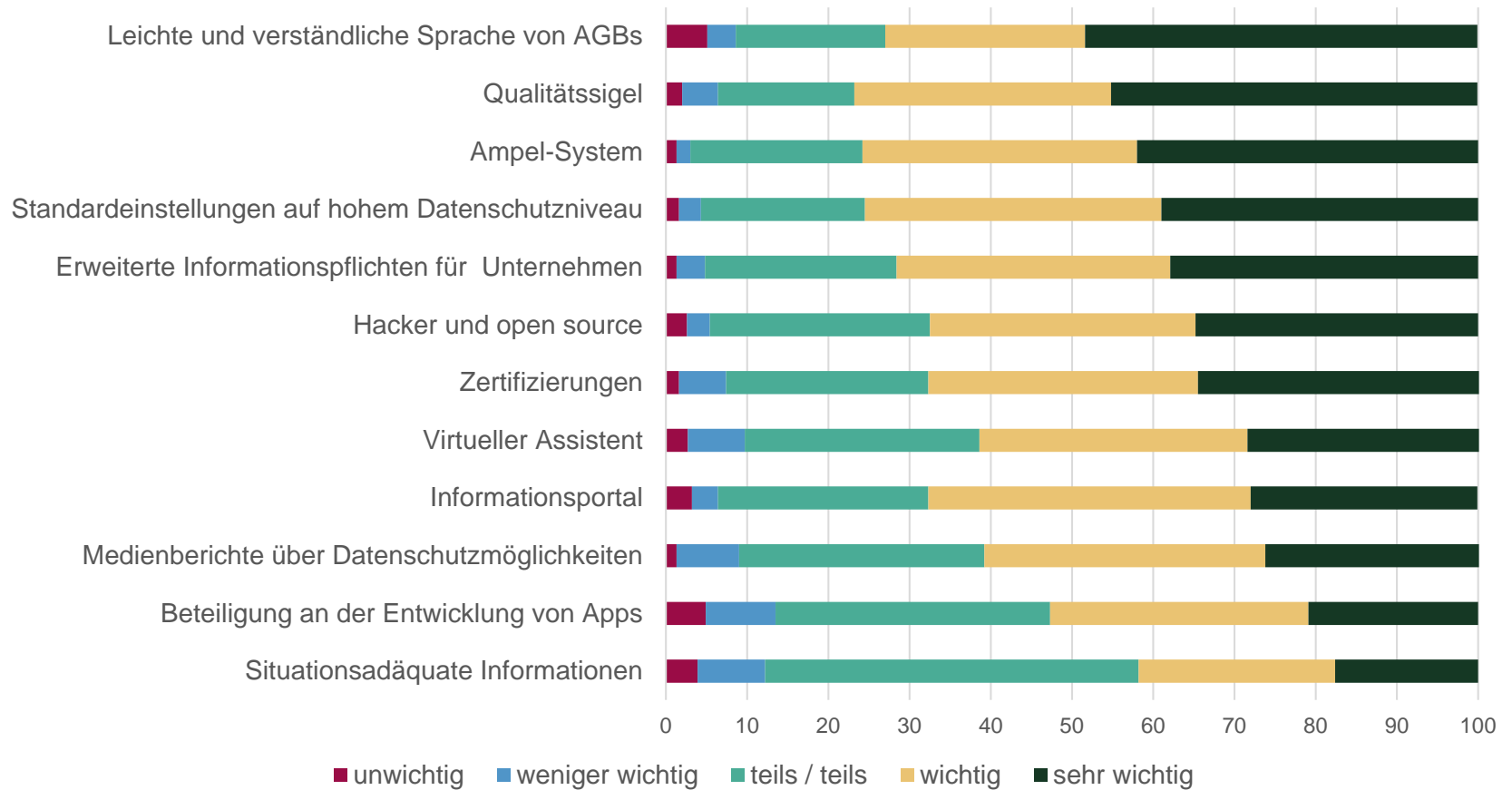
Aufgaben des Datenschutzbeauftragten (Anzahl der Fehler in Prozent)



Wer ist für den Schutz Ihrer Daten verantwortlich? (Schülerantworten)



Bewerten Sie die folgenden Maßnahmen, ob diese den Datenschutz Ihrer Meinung nach verbessern. (Schüler)



Danke für die Aufmerksamkeit

Fabian Pittroff

Universität Kassel

Fachgebiet Soziologische Theorie

BMJV-Projekt „Smart Environment, Smart Information?“ (SEnSI)

pittroff@uni-kassel.de

Dr. Andreas D. Schulz

Universität Kassel

Fachgebiet Soziologische Theorie

BMJV-Projekt „Smart Environment, Smart Information?“ (SEnSI)

adschulz@uni-kassel.de